

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 71 (1998)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ohne Logistiker stünde unsere Armee im Regen

Wie das Salz in die Küche, so gehören alle Logistiker zur Armee. Diese Pri- se Verständnis fehlt aber bei einigen Militär-Führungskräften, wenn es darum geht, den tatsächlichen Lebensnerv gesund und stets fit zu erhalten. Vielmehr setzen immer noch einige Leute viel lieber auf Muskelkraft pur. Die ausserdienstliche Aus- und Weiterbildung bei Verbänden, die bescheiden aber ebenso hergebend hinter der Kulisse wie ein Leistungssportler in der Öffentlichkeit fristen deshalb vielfach ein einsames Dasein.

Da sind aber gottlob noch all jene Idealisten aus allen Bevölkerungskreisen, die uneigennützig und in ihrer kargen Freizeit keinen Hobby-Club betreuen, sondern vielmehr dafür sorgen, dass halt gerade diese «Spitzensportler» weiterhin von Start- zu Zielband eilen können: Verpflegung, Material, Feldpost, Betriebsstoff, Munition, Veterinär-, Territorial-, Sanitätsdienst und Katastrophenhilfe.

Und seit 85 Jahren gehört der Schweizerische Fourierverband (SFV) zu dieser «verschworenen Gesellschaft». Unbeirrt sorgt er dafür, dass seine Mitglieder stets den immer komplizierteren Aufgaben gewachsen sind. Als grösster Verband innerhalb der Armee-Logistik zählte der SFV Ende 1997 8557 Mitglieder; davon waren 61,3 Prozent der Mitglieder nicht über 42 Jahre alt.

Ebenso eindrücklich sind die Zahlen der Zentraltechnischen Kommission des SFV über das vergangene Jahr. In den zehn Sektionen, inzwischen wurde Solothurn aufgehoben, fanden über 200 verschiedene offizielle Anlässe statt: 60 Fachanlässe, 58 Schiessen und 84 übrige Aus- und Weiterbildungen. Daran beteiligten sich nahezu 3400 Personen! Nebst der sportlichen Ertüchtigung beinhalten die Angebote ebenso anspruchsvolle fachtechnische Themen, die jeweils von kompetenten Kaderleuten aus dem Zivilleben wie aus dem bewährten Instruktionskorps der beiden Bundesämter für Betriebe des Heeres (BABHE) und für Logistiktruppen (BALOG) tatkräftige Unterstützung finden.

Überdies hat der SFV mit der Entwicklung der eigenen Software für alle Rechnungsführer in der Armee eine regelrechte Revolution ausgelöst. Inzwischen hat sich «Foursoft» im Dienste der Truppe bestens bewährt.

Die ausserdienstliche Aus- und Weiterbildung bleibt also eine wahre Fundgrube für die ganze Schweizer Armee. Augenfällig bleibt: Wenn sich inzwischen das Anforderungsprofil mit der Armee 95 gesteigert hat, sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass diese Leistung im gleichen Tempo auch von einigen Führungskräften in Armee und Politik nicht mit schönen Worten, sondern tatkräftig und augenfällig - wie in andern «Sportarten» - Schritt halten sollte!

Meinrad A. Schuler

AKTUELL

031 381 25 25

«Der Fourier» ruft wieder einmal in Erinnerung: Suchen Sie dringend Kontakt zu einem dienstleistenden Angehörigen der Armee, Standorte und Telefonnummern von Truppen im Dienst oder die aktuelle Militär-leitzahl - das «Büro Schweiz» hilft rund um die Uhr weiter. Diese seit 1966 existierende Institution vermittelt aber auch unter Wahrung der Geheimhaltungsvorschriften Anrufe für Truppen mit vertraulichen oder geheimen Standorten und Telefonnummern. Ebenso sind Telefonnummern von Waffen- und Schiessplätzen, Bundesämtern und allgemeinen Fragen über die Schweizer Armee erhältlich. Übrigens: Nach der Armee-reform 95 wurde das «Büro Schweiz» mit modernen Informatikmitteln sowie mit PISA-Anschluss ausgerüstet und wird seither zentral in Bern betrieben.

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Aargau	34
Beider Basel	36
Bern	37
Graubünden	38
Ostschweiz	39
Ticino	40
Zentralschweiz	41
Zürich	42
Verschiedenes	43

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:

Triner AG, «Der Fourier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

031/342 90 55...

... lautet die Nummer des Fax-Anschlusses unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Für die E-Mail-Übermittlung lautet die Adressierung:

dko@bluewin.ch
oder Geschäft
daniel.kneubuehl@swisscom.com

FOURSOFT

Software für Liechtenstein, Schweiz und Öst. der Schweiz

Postadresse: «Foursoft»
Postfach, 4002 Basel
Hotline: 079/320 71 11
Internet: <http://www.foursoft.ch>
E-Mail: helpdesk@foursoft.ch

Termine Aargau

Sektion

24. - 26. Juli	SURVIVAL-Wochenende	«Von Nord nach Süd»
5. September	Aargauische Zivilschutz- Gruppenmeisterschaft	Zurzach
12. September	Combat-Schiessen	Kiesgrube Lenzburg
26. September	Jahresendschiessen	

Stamm Zofingen

Im Juli und August findet kein Stamm statt!

Veranstaltungen

Zu beachten gilt: Für alle Veranstaltungen der Sektion Aargau ist zuständig:

Adj Uof Sven Külling
c/o Kdo Four Schule
General-Guisan-Kaserne
3000 Bern 22

Telefon: 031 324 44 88/90

Telefax: 031 324 44 82

Besuch des Festungsmuseums Reuenthal

SK. Die Sektion Aargau besichtigte am 9. Mai die Festung Reuenthal. Das von 1937 bis 1939 mit seinen beiden 7,5 cm Kanonen erbaute Artilleriefort liegt auf der Nordseite des Dorfes Reuenthal zwischen Koblenz und Leibstadt. Im Falle eines deutschen Angriffs während des Zweiten Weltkrieges hatte es den Auftrag, eine Überquerung des Rheins im Bereich Albrück-Dogern zu verhindern.

Nach dem Krieg verlor das Artilleriefort Reuenthal infolge rasanten Entwicklungen im Bereich Militärtechnik

und -taktik immer mehr an Bedeutung. 1988 wurde es militärisch aufgegeben. Heute verwaltet der Verein Festungsmuseum Reuenthal das Werk. Es wurde wieder in den alten Zustand zurückversetzt. In verschiedenen Räumen wurde eine interessante Ausstellung über Bewaffnung und Ausrüstung der Schweizer Armee und ausländische Streitkräfte aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges eingerichtet.

Zudem: Im gemütlichen Festungsbeizli wurde von den Besuchern der Nachmittag abgerundet.

denkt, jetzt wo's grad e so guet louft, mache mer witer!»

Schliesslich durfte der Anlass auch als gute Vorbereitung für das am nächsten Morgen stattfindende Delegierten-schiessen betrachtet werden. Der fünfte Mann in der Runde, der Zofinger Stadtrat Hansruedi Hauri, schoss jedenfalls das zweitbeste Resultat der siegreichen Sektion aus dem Aargau. Und ausser dem Präsidenten glänzten auch die weiteren Schützen der Runde, welche am Schiessen teilnahmen, mit Topresultaten. Für Erstgenannten gibt es somit noch viel zu tun, damit es im Schiessen und Jassen aufwärtsgeht!

Der kürzeste Patrouillenlauf der Geschichte

Da im Fachorgan durch ein Versehen ein Anlass des Stamm Zofingen in die Rubrik der Sektion gerutscht war, kam letztere völlig überraschend zum kürzesten Patrouillenlauf ihrer Geschichte!

hsa. Vom reichlich mit «Fundgegenständen» der vorherigen Nacht versehenen Parkplatz der Gemeindeverwaltung Vordemwald bis zum Haus des Ehrenmitglieds Willi Woodtli sind es kaum 50 Meter... Wer diese Gewaltstrecke erfolgreich zurückgelegt hatte, wurde am Tag der Arbeit vom Hausherrn und seiner Gattin herzlich empfangen. Da der Fehlerteufel gleich zweimal zugeschlagen hatte, wurde auch keine Zeit publiziert. Trotzdem traf nach und nach der innere Kreis der Stammbrüder ein. Leider ging aber der Kreis der Teilnehmer nicht über das

übliche Mass hinaus, so dass Willi leider auf die Produktion seiner legendären Käseschnitten verzichtete. Die servierten belegten Brote und insbesondere der kühle Weisse waren aber auch nicht von schlechten Eltern.

Fröhlich frönte die Runde der Geselligkeit und dem Bieter zu fünft. Der Präsident war nicht immer bei der Sache und vergab ein paar «Mätsche», was von Mitspieler Jürg Prisi gar nicht goutiert wurde. Die Rüge blieb aber wie immer im kameradschaftlich freundschaftlichen Rahmen!

Einiges Gelächter löste auch Senior Fritz Bär aus. Sein Team hatte die geforderte Punktezahl längst überschritten, doch man jassete fröhlich weiter. Als ihn die gegnerische Mannschaft auf diesen Umstand aufmerksam machte, meinte er nur lapidar: «I ha

Freude und Enttäuschung

hsa. Mit grosser Freude konnte in der Mai-Nummer des «Der Fourier» über die tolle Firmenbesichtigung bei der Firma Giezendanner in Rothrist berichtet werden. Da über 20 Kameraden den Weg an diesen Anlass fanden, sahen sich die Technische Kommission und der Vorstand betreffend ihren Bemühungen um vermehrte Teilnehmerzahlen reichlich belohnt.

Mit den Worten des VBS-Chefs «Freude herrscht» war die Stimmung in der Sektionsleitung bestens umschrieben. Doch leider hielt dieser Zustand nicht lange an, da sich über dem nächsten Anlass etliche Wolken zusammengebraut hatten. Infolge einer eigentlichen kurzfristigen Abmeldewelle musste der geplante Kochanlass

vom 18. April abgesagt werden. Gott sei Dank waren die Lebensmittel für das geplante fünfgängige Menü noch nicht eingekauft! Etwas blamabel war auch, dass der bestens qualifizierte Referent von der Küchenchefschule wieder eingeladen werden musste. Damit hat sich die Sektion auch gegen aussen sprichwörtlich «nicht mit Ruhm bekleckert»!

Selbstverständlich ist sich die Technische Kommission bewusst, dass Absagen in unserer kurzlebigen Zeit vorkommen. Doch ist dieses Phänomen leider nicht zum ersten Mal aufgetreten. Schon im Winter fehlte rund die Hälfte der Angemeldeten an der «Foursoft»-Schulung. Solche Zustände sind für die betroffenen Referenten und Organisatoren sehr mühsam und demütigend. Das Jahresprogramm ist

mit 16 Anlässen abwechslungs- und umfangreich ausgefallen und sollte eigentlich für jeden Geschmack etwas bieten!

Da die Technische Leitung und der Vorstand die Aufgabe betreffend ausserdienstliche Weiterbildung sehr ernst nehmen, werden nicht nur «Chilbianlässe» angeboten. Aus diesem Grund lassen sich die Verantwortlichen nicht entmutigen und haben beschlossen, spontan einen 17. Anlass im Programm aufzunehmen. Im Rahmen der Konferenz der militärischen Verbände des Kantons Aargau organisierten Anlässe sollen an der Aargauischen Zivilschutz-Gruppenmeisterschaft in Zurzach vom 5. September mindestens drei Fouriergruppen teilnehmen. Welches Potential in der Sektion steckt, hat der deutliche Sieg am

DV-Schiessen gezeigt. Wenn alle am gleichen Strick ziehen, werden sich weitere Enttäuschungen künftig sicherlich vermeiden lassen! Dies getreu dem Jubiläums-Motto in unserem schönen Kulturkanton: Allons-y Argovie, Allons-y Fourriers!

Statutenrevision

hsa. Nachdem die Statuten des Gesamtverbandes überarbeitet wurden, haben auch die Sektionsstatuten ein kleines Facelifting nötig. Zur Vorbereitung dieser Revision hat der Vorstand eine entsprechende Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Dieser gehören die Ehrenmitglieder Rudolf Fasler (Notar) und Peter Remund (Dr. jur.) sowie Präsident Hans-Ulrich Schär und der Technische Leiter Sven Kül-



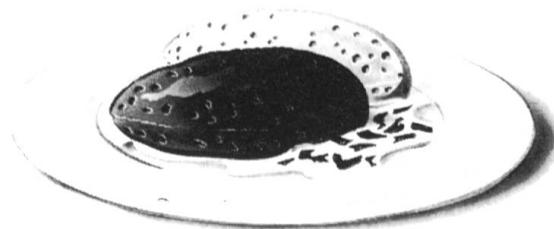
Schweizerische Genossenschaft für Gemüsebau

Moosgasse 34
3210 Kerzers/Chiètres
Tel. 031/750 57 77
Fax 031/750 57 78

Täglich lieferbar, frisches Gemüse und frische Früchte sowie Tiefkühlprodukte zu militärfreundlichen Preisen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Früchte & Gemüse
Tiefkühlprodukte
Küchenfertige Produkte
Fruits & légumes
Produits surgelés
légumes prêts à l'emploi

Bestellung Tag und Nacht
Commande jour et nuit



LESCH+FREI

Die Mousse au chocolat von Carma verleidet nie.

Die Mousse au chocolat von Carma ist bei Dessertkünstlern besonders beliebt, weil sie im Handumdrehen angerichtet ist. Und bei Dessertgeniessern, weil sie so herrlich schmeckt. Nämlich genauso luftig-fein wie alle anderen Sorten im Carma Mousses-Angebot. Wo eben aller guten Dinge sechs sind. Carma Mousses gibt es in den Geschmacksrichtungen Zitrone, Erdbeer, dunkle und weisse Schokolade, Mokka, Melone.

Carma

Der Anfang vieler süsser Sachen

Fourierwein

Auch dieses Jahr trafen sich die Weinfreunde unter uns bei Hans Graf zur Degustation des 97er. Mit 93 Öchslegraden ein wahrlich aussergewöhnlicher Tropfen, der in keinem Weinkel-ler fehlen sollte.

Für alle, die noch nicht bestellt haben, hält Andreas Schuler in Binningen ein kleines Kontingent bereit. Reservationen nimmt er gerne unter der Telefonnummer Geschäft 061 276 57 77 oder Privat 061 421 17 45 entgegen.

Truppenunterkunft in der Gemeinde

Nachdem die Gruppe Interessierter die nahegelegene und zu diesem Thema passende ALST verschlossen vorfand, verlegte man diese Lektion ins Restaurant Charleston in Reinach.

Schluss Sektion Aargau

ling an. Bei Bedarf werden weitere Mitglieder beigezogen.

Die Arbeitsgruppe wird die Sektionsmitglieder laufend über den Stand der Arbeiten unterrichten.

Neueintritte

Aus der Fourierschule 1/98 heissen wir die nachstehenden neuen Mitglieder der Sektion herzlich willkommen, nämlich die Fouriere:

Tanja Del Bianco, Wangen b. Olten
Simon Gyger, Gränichen
Marco Hämmerli, Boniswil
Reto Klein, Fislisbach
Thomas Kölliker, Olten
Tobias Kull, Windisch
Philipp Marquart, Neuenhof
Lukas Marti, Oberkulm
André K. Meier, Muri AG
Dominik Puck, Obergösgen
Patrick Riniker, Habsburg
Daniel Saner, Olten

Termine Beider Basel

Sektion

23. Juli	Spezialstamm auch dieses Jahr wieder eine Überraschung	Treffpunkt 17.30 Uhr Schalterhall Bahnhof SBB
----------	--	---

Pistolenclub

4. Juli	8.30 - 11.30 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm	Sichtern 50 m
11. Juli	8.30 - 11.30 Uhr, freiwillige Übung und obligatorisches Programm	Allschwilerweiher 25 m
18. Juli	14 - 16 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm	Sichtern 50 m
19. Juli	76. Historisches Dornacherschiessen	

Zum eigentlichen Thema verlor dann der Referent, Oberstlt Lüthi vom BABHE, nicht mehr viele Worte, sondern berichtete von den Neuerungen im VR und VRE. Auch war es ihm ein Anliegen, den Anwesenden einige Tips zu geben, wie die häufigsten Revisionsbemerkungen verhindert werden können.

Monatstreff

Basler Polizei

Nachdem bekanntlich der bisherige Koordinator und oft auch Organisator des Monatstreffs, Günther Siegmann, anlässlich der vergangenen Generalversammlung kürzer treten musste, konnte unter der Obhut von Peter Reichert ein Besuch bei der Basler Polizei im Spiegelhof organisiert werden, der am 16. April stattfand.

Vielen Dank an Peter Reichert und auch nochmals an Günther Siegmann für seine geleistete Arbeit.

Weitere Anlässe sind geplant! Der Sektionsvorstand ist dabei, weitere Anlässe vorzubereiten. Die werden jeweils rechtzeitig im «Der Fourier» publiziert.

Pistolenclub

Einsatzfreude...

... zeigten unsere fleissigsten Schützen an zahlreichen Orten. Am Fricktaler-

Schiessen in Möhlin waren erfolgreich: Rupert Trachsel, Kurt Lorenz, Werner Flükiger und Paul Gyax. Am Basler Frühlingsschiessen waren dies Kurt Lorenz und Rupert Trachsel. Zur Abwechslung punktete am Hans-Roth-Schiessen in Wiedlisbach Paul Gyax einmal und zweimal Rupert Trachsel. Der Letztgenannte punktete auch je zweimal an der Emmentalischen Feldmeisterschaft in Lützelflüh und am Salvisberg-Schiessen in Sumiswald. Beim Mönch-Schiessen in Münchenstein und am Schalberg-Schiessen in Aesch hiessen die Erfolgreichen Rupert Trachsel und Werner Flükiger.

Sodann wären wir wieder in Möhlin angelangt, wo das DV-Schiessen stattfand. Kranzgewinner waren Stephan Bär, Ernst Niederer, Max Gloor und natürlich Rupert Trachsel. Für Rupi ist dies ein echter Start- und Ziel-Sieg!

Übrigens...

... können alle angefallenen Prämienkarten im Totalwert von mindestens 50 Franken beim Kranzkartenverwalter des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt, Dr. Werner Schaad, Hauptstrasse 5, 4148 Pfeffingen, zwecks Versilberung eingereicht werden. Einlösungsfrist bis Ende Oktober. Angehäufte Anerkennungskarten und dergleichen sind hingegen dem Schützenmeister zwecks Weiterleitung zu übergeben.

Neueintritte

Aus der ersten Fourierschule in diesem Jahr begrüßen wir stolze 14 junge Fouriere in unserer Sektion. Es sind dies die frisch brevetierten Fouriere

Christoph Hunziker, Uetligen
 Marc Dummermuth, Kirchberg
 Thomas Haueter, Oberburg
 Thomas Wäfler, Thun
 Fabrizio Sigris, Biel
 Philipp Frauenfelder, Walkringen
 Samuel Bucher, Bern
 Sebastian Marten, Rüschelen
 Daniel Portner, Zollikofen
 Adrian Hiltbrunner, Schmidigen-
 Mühleberg
 Sylvain Ernst, Kloten
 Stefan Joss, Rüfenacht
 Jürg Bettschen, Reichenbach
 Christof Blum, Hasle b.B.

Wir heissen alle in unserer Sektion herzlich willkommen!

Pistolensektion Fouriere Bern

Chachelischiessen

Dieses Jahr dürfen wir bereits das 20-Jahre-Jubiläum unseres traditionellen Chachelischiessens feiern. Wieso dieser Anlass so heisst? Das verraten wir gerne vor Ort!

Wer wieder einmal gerne mit einem Gewehr schießen möchte, dies jedoch in einem ungezwungenen, lockeren Rahmen, ist beim Chachelischiessen im Schiessstand von Zäziwil genau richtig. Und dieses Jahr natürlich noch viel mehr, denn der Vorstand hat sich nebst dem üblichen Grillieren etwas Spezielles ausgedacht.

Damit wir an diesem hoffentlich sommerlichen Samstag den Tag nicht allein verbringen müssen, sind Partner und Partnerinnen herzlich willkommen!

Termine Bern

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
20./27. Juni	«Quo vadis», organisiert zusammen mit Fw-Verband	Raum Schwarzwasser

Ortsgruppe Oberland

7. Juli	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
---------	-----------------	---------------------

Ortsgruppe Seeland

8. Juli	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
---------	-----------------	---------------

Pistolensektion Fouriere Bern

(Detailangaben auch unter der Rubrik «Pistolensektion»)

18. Juni/2. Juli	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Riedbach
25. Juni	Oblig. Programm 25 m/ Bundesprogramm 50 m	Riedbach
26. Juni	Kant. Schützenfest	Neuchâtel
8. August	Chachelischiessen	Zäziwil

Übrigens: Die Treffsicherheit spielt eine Nebenrolle, daher: nicht zögern, am 8. August nach Zäziwil fahren! Der Vorstand freut sich auf eine grosse Anzahl Chachelischützen!

Schweizerische

Pistolengruppenmeisterschaft 50 m

(M.T.) Am 16. April absolvierten Erich Eglin, Gottfried Rupp, Pierre Vallon und Donald Winterberger die erste kantonale Runde der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft 50 m in unserem Heim-Schiessstand in Riedbach. Leider reichte das Resultat unserer Gruppe ganz knapp nicht aus, um für die zweite Runde qualifiziert zu werden.

Pistolenverbandsschiessen 50 m

Bei wechselhaftem «Aprilwetter» fand am 17. und 18. April in Gümligen das 51. Pistolenverbandsschiessen des Amtsschützenverbandes Bern-Land unter der Leitung des neuen Pistolen-schützenmeisters Erich Eglin statt. Das Schiessen konnte erstmals auch am Freitagabend geschossen werden. In der über fünfzigjährigen Geschichte des Pistolenverbandsschiessens wurde es zum ersten Mal im Schiessstand Gümligen durchgeführt.

Von unserer Pistolensektion haben neun Schützen teilgenommen. Ein Kamerad trat leider nicht zum Schiessen an, deshalb wurden wir nur mit einer Gruppe rangiert. Keines unserer Mitglieder erzielte ein Kranzresultat. Unsere ersten fünf Kameraden erreichten folgende Resultate: Ruedi Aebi, 100 Punkte (Maximum = 120); Pierre Vallon 94, Robert von Gunten 92, Erich Eglin 89, Markus Truog 85 Punkte.

Salvisberg-Schiessen 25 und 50 m

Sieben PS-Mitglieder fuhren nach Sumiswald, um das Salvisberg-Schiessen auf beiden Distanzen zu absolvieren. Keiner der Schützen erreichte ein Kranzresultat. Die beiden Gruppenpreise gehen an Mario Crameri und Pierre Vallon. Auf den Podestplätzen landeten folgende Kameraden:

50 m: Pierre Vallon 49 Punkte (Maximum = 60), Mario Crameri 43, Erich Eglin 43 Punkte.

25 m: Mario Crameri 89 Punkte (Maximum = 100), Pierre Vallon 84, Markus Truog 79 Punkte.

Trainingsmöglichkeiten 50 m

An folgenden Abenden sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis

Schluss Sektion Bern

18.30 Uhr Scheiben zum Training bereitgestellt:

Donnerstag, 18. Juni und 2. Juli; nutzt die letzte Gelegenheit vor der Sommerpause!

Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I, Four Ruedi Aebi, anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

Im Schiessstand Riedbach bestehen folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren:

Donnerstag, 25. Juni, 17.30 bis 18.30 Uhr.

Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Kantonales Schützenfest Neuchâtel

Wie anlässlich der Hauptversammlung der Pistolensektion beschlossen wurde, nehmen wir am Freitag, 26. Juni, am Kantonalen Schützenfest Neuchâtel teil. Schützen, die sich noch für diesen Anlass anmelden möchten, können dies beim Schützenmeister I, Ruedi Aebi, nachholen.

Der PS-Vorstand wünscht eine erholsame Sommerpause!

Könige und Bettler brauchen keine Empfehlungsschreiben.

Wilhelm I., preussischer König und deutscher Kaiser (1797 - 1888)

Termine Graubünden**Sektion**

4./5. September Schweizerische Motorfahrertage 1998 Chur

Stamm Chur

7. Juli Stamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

9 luglio dalle ore 18 «Suisse», Poschiavo

Eintritte

Am ersten Besuchstag in diesem Jahr in der General-Guisan-Kaserne in Bern durfte unser Präsident vier aufgestellte junge Kameraden kennenlernen. Es sind dies die Fouriere

Cyrril Michael Blatter, Trin-Mulin
Christian Burger, Zürich
Urs Grischott, Andeer
Pascal Rohner, Chur.

Four Beno Durscher, der letztes Jahr die Fourierschule absolvierte, war diesmal als Klassenlehrer tätig.

Liebe Kameraden, wir heissen euch in der Sektion Graubünden ganz herzlich willkommen und freuen uns, wenn ihr an den kommenden Übungen und Anlässen teilnehmt.

Schweizerische Motorfahrertage 98

Wie bereits in den vergangenen drei Jahresberichten angekündigt, finden am 4./5. September die Schweizerischen Motorfahrertage 1998 im Raum Chur - St. Luzisteig statt. Organisator ist der Militärmotorfahrer-Verein St. Galler Oberland/Graubünden. Die Vorbereitungen des Organisationskomitees sind schon weit fortgeschritten. Der Fourierverband hat dabei folgende Aufgaben übernommen:

- Aufstellen und Betreiben von Getränkeausgabestellen auf dem Rossboden. Dazu sollten einfache Zelt-

unterstände mit Armeebblachen aufgebaut werden. Der Personalbedarf je Stand beträgt etwa drei Personen.

- Betreiben des Getränkebuffets und Sicherstellung des Getränkeservices in der städtischen Truppenunterkunft in Chur am Freitagmittag und -abend und Samstagmittag; Mithilfe in der Küche. Personalbedarf Getränkebuffet: zwei, Service etwa sechs und Küchendienst etwa zwei Personen.

Zeigen wir uns auch an diesem Anlass solidarisch mit dem Militärkuchenchefverband und dem MMV SGO/GR!

Die Einsatzzeit erfolgt in Schichten. Es ist uns bewusst, dass der Freitag nicht für alle ideal ist. Es liegt uns aber sehr viel daran, unseren Kameraden Motorfahrerinnen und Motorfahrer diese Dienstleistung anbieten zu können.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Mitglieder von uns, vielleicht sogar mit Anhang, einen tage-, halbtage- oder studenweisen Einsatz zur Verfügung stünden. Für die Bereitschaft, an diesem Anlass mitzuwirken, danken wir heute schon.

P.S.: Mitglieder anderer Sektionen, die diese Zeilen lesen, sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen, mitzuhelfen. Auch darüber würden wir uns sehr freuen.

Der Präsident

Koreaofen

(P.Z.) Auch dieses Jahr treffen wir uns wieder zum Stamm am Koreaofen am Donnerstag, 13. August, ab 19 Uhr. Die Gartenterrasse der «Wirtschaft zum Bühlhof» in Arbon wird an diesem Abend wieder speziell für uns reserviert sein.

Organisiert und durchgeführt wird der Anlass von unseren Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz, was ja versprochen sollte, dass das Menü aus dem Koreaofen auch unsere Erwartung erfüllen wird. Ebenfalls eingeladen sind die Mitglieder weiterer befreundeter Verbände, was uns wieder einmal die Möglichkeit bietet, die Kontakte über den eigenen Verbandsrahmen hinaus zu pflegen. Selbstverständlich heissen wir auch die Partnerinnen und Partner herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis 8. August an Pius Zuppiger, TL Ortsgruppe St. Gallen, Telefon Privat 052 261 53 55, Privat 052 746 13 78. Der Unkostenbeitrag von 15 Franken je Person wird am Abend direkt eingezogen.

Ernstfalleinsatz am Lukmanier

-r. Noch bevor sich unsere Armee in Frauenfeld anlässlich der diesjährigen Armeetage der Öffentlichkeit präsentieren konnte, kam es anlässlich der Vorbereitungsarbeiten für diesen Grossanlass zum Ernstfalleinsatz.

Im Rahmen ihres Pikett-Dienstes als Katastropheneinsatztruppe hat die Sappeurkompanie I/24 bereits einen Ernstfalleinsatz hinter sich. Sie erstellte auf Hilferuf der Tessiner Regierung eine Brücke am Lukmanier, wo die Passstrasse unterbrochen worden war.

Termine Ostschweiz

Ortsgruppe St. Gallen

7. Juli	Stamm im Freien	«Freudenberg», St. Gallen
13. August	Stamm am Koreaofen	«Bühlhof», Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

3. Juli	Monatsstamm/Kegelabend	«Freihof», Wil
7. August	Stamm/Waldlauf	Wil



Zielankunft bei strahlendem Frühlingswetter.

St. Galler Logistiker am Berner 2-Tage-Marsch

«Nur» 4233 Personen starteten am 9. und 10. Mai zum traditionellen Berner 2-Tage-Marsch. Für uns Ostschweizer bestehend aus 15 Fourieren und Küchenchefs war dies gut so, denn dadurch war das Gedränge am Start und Ziel viel geringer.

(G.S.) Jede Art von Wetter haben wir in den vergangenen Jahren schon erlebt, aber dieses Mal meinte es Petrus besonders gut mit uns: beide Tage nur Sonnenschein und blauer Himmel. Der Getränkekonsum war enorm und der Schweiss floss in Strömen. Eigent-

lich kennen wir ja die Strecke, aber bei so strahlendem Wetter und der blühenden Landschaft war das Wandererlebnis natürlich besonders eindrücklich.

Wie jedes Jahr liefen die Männer zweimal 30 Kilometer und die Frauen zweimal 20 Kilometer. Ausser einigen kleinen Blasen hat niemand einen dauerhaften Schaden davongetragen.

Wir freuen uns bereits wieder auf den nächsten «Zweitägeler» und hoffen, dass sich am 8. und 9. Mai 1999 noch ein paar neue Gesichter zu uns gesellen werden.

Termini Ticino

giugno

Gita in gommone

Vita della sezione

La CT comunica a tutti i soci che la serata d'istruzione prevista per il 13 maggio sarà riportata a data da stabilire, e tratterà di temi di ordine generale. Un'istruzione tecnica nel S com viene offerta nel quadro del CR del rgt fant mont 30, in collaborazione con l'UFIFT.

Argomenti generali

Tutti noi abbiamo lavorato con la sezione della revisione della truppa. Più volte abbiamo inviato o ricevuto comunicazioni provenienti dall'UFIFT. In questa edizione voglio brevemente presentarvi un nostro partner che rive-

ste un'importanza fondamentale per il nostro lavoro.

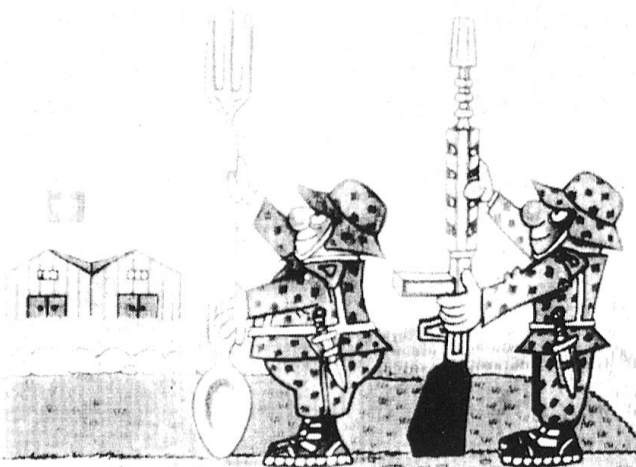
L'Ufficio federale delle intendenze delle forze terrestri fa parte del nuovo dipartimento DDPS. Esso conta circa 4000 collaboratori, ripartiti fra direzione e esercizi federali (arsenali federali, piazze d'armi, PAA). A capo di questa azienda sta il signor Franz-Xaver Arnold. Una nuova filosofia, si realizza attraverso il concetto direttivo, vero documento base per il lavoro di tutti i collaboratori e le collaboratrici. I risultati, il sottoscritto ne ha fatto la positiva esperienza, si vedono. Un ambito in particolare mi è parso indicativo: l'arsenale. Sia per la consegna

e riconsegna del materiale all'inizio, risp. alla fine del CR sia in qualità di ufficiale che fuori servizio si reca all'arsenale per ottenere la nuova tenuta d'uscita, i funzionari dell'arsenale in questione sono stati molto disponibili, veloci e efficaci.

L'UFIFT si occupa anche di pubblicare alcuni dati statistici. Ve ne propongo alcuni riguardanti il 1997:

- 232 000 militari hanno compiuto circa 6,8 milioni di giorni di servizio, fra cui 28 738 ufficiali e 39 368 sottoufficiali
- le spese totali nel servizio del commissariato sono state di 225 mio; da rilevare le spese per la sussistenza (60,3 mio), i trasporti e i carburanti (48,5 mio), il soldo (51,2 mio).

Paolo Bernasconi



Frisco-Findus AG/SA 9400 Rorschach
Tel. 071 844 85 30

**Glaces
Tiefkühlprodukte
Fische**

Profitieren Sie von unseren günstigen Sonderangeboten!

Verlangen Sie unsere Armee-Preisliste!

Verteilzentren

Bern	031/991 98 22
Kriens	041/319 37 37
Landquart	081/300 05 40
Lausen	061/927 98 00
Rorschach	071/844 81 81
Rümlang	01/818 77 18
St. Moritz	081/833 15 16

Centres de distribution

Berne	031/991 50 11
Lausen	061/927 98 10
St. Léonard	027/203 24 73
Crissier	021/637 42 80

Centri di distribuzione

Balerna	091/683 84 84
San Moritz	081/833 15 16

«Übung Weggis»

Hinter diesem geheimnisvollen Titel verbirgt sich der Besuch im Schulzentrum der Schweizerischen Fachkommission für die Berufsbildung im Gastgewerbe. Als Trägerverbände stehen der Schweiz. Hotelier-Verein, der Schweizerische Wirtverband sowie die Gewerkschaft Union Helvetia hinter dieser Fachkommission.

Welchen Mehrwert bringt dieser Besuch bei Kellnern und Servicefachleuten für den Fourier oder Quartiermeister?

Während meiner Zeit als Fourier im Stab Geb Div 9 habe ich viele Erfahrungen im Verpflegungsbereich sammeln können. Neben anspruchsvollen, mehrgängigen Menüs stand bei uns natürlich auch die Präsentation der Leistungen der Küche ganz im Vordergrund. Der KüChef kann sich beim Kochen noch so Mühe geben; wenn die Fassmannschaft oder die Of Ord die Speisen lieblos und unprofessionell anrichtet, serviert oder herausgibt, verfliegt sogleich das gute Gefühl einer gepflegten Mahlzeit.

Dies gilt nicht nur in anspruchsvollen Stäben, welche meist stationär verpflegt werden, sondern genauso für Mahlzeiten auf dem Feld. Auch in der Gamelle kann anständig angerichtet werden! Ein zusätzlicher Plastikteller für den Salat kostet auch nicht alle Welt und wird von den Soldaten sicher auch gewürdigt. Ich persönlich glaube, dass sich diese halbe Stunde je Mahlzeit für die Instruktion der Fassmannschaft oder der Of Ord für das Anrichten in jedem Fall lohnt, frei nach dem Motto: «Das Auge isst mit»!

Herr Berger vom erwähnten Schulzentrum wird uns neben den Aufgaben und der Funktion der Schule auch den einen oder anderen Tip für das Anrichten, Servieren oder Fassen geben können. Ebenso eignet sich der anschliessende Apéro zum Fachsimpeln mit Profis und Amateuren oder

Termine Zentralschweiz

Sektion

3. Juli	Übung Weggis	Weggis
7. Juli	Stamm	«Drei Könige», Luzern

Pistolensektion

18. Juni	Combat-Schiessen	Feldstand Hüslenmoos Emmen
27. Juni	Training 25 m	Zihlmatt
4. Juli	Training 25 m Obligatorisch-Programm	Zihlmatt

auch nur zum gemütlichen Beisammensein.

Daher nicht vergessen: Reserviert den Freitag, 3. Juli, von 17 bis 19 Uhr (inklusive Apéro), für unsere «Übung Weggis» im Schulzentrum der Schweizerischen Fachkommission Berufsbildung im Gastgewerbe in Weggis. Die Anmeldungen nimmt unsere Technische Leitung gerne entgegen.

Vesperschiessen

Unser erster Schiessanlass in diesem Jahr fand am 18. April im Stand Zihlmatt statt. Trotz unfreundlichem Wetter und beissender Kälte fanden 14 Fw und Four den Weg in den Schiessstand. Der Schützenmeister liess freien Lauf und trainierte mit kurzen Serien mit und ohne Zeitlimit. Dies ermöglichte den Schützen, sich wieder an die Waffe zu gewöhnen, welche das letzte halbe Jahr wohl im Schrank gelegen hat.

Anschliessend offerierte der Verband Lebkuchen, Bireweggen und Rahm. Da der Kaffeeautomat fehlte, wurde dieser durch eine Flasche Rotwein ersetzt. Nach gut drei Stunden, 572 Schuss Munition, fünf Obligatorisch-Programmen, zwei Lebkuchen, 1,5 Bireweggen und reichlich Rotwein verliessen die Schützen den Stand und gelobten: Wir kommen wieder; spätestens am 4. Juli, der letzten Gelegenheit zum Obligatorisch-Programm vor den Sommerferien.

In eigener Sache

Eindrücke des Sektionsberichterstatters

dp. Anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung in Rheinfelden stimmten die Delegierten der Namensänderung von «Der Fourier» in «Armee-Logistik» zu. So kann aus unserem Blatt in der heutigen Form ein tolles Medium für viele Bereiche der Logistik in der Armee werden.

Ich weiss - viele von uns werden der alten Form von «Der Fourier» nachtrauern. Auch ich beziehe diese Zeitschrift bereits seit über 15 Jahren. Wir werden diese mittelgrosse Fach-Zeitschrift ganz sicher vermissen. Und genau so sicher wird es viele Kritiken, Anregungen und Aufregungen geben. Wir werden vielleicht auch um jede Schreib-Zeile kämpfen müssen. Und wir werden Artikel finden, die uns weniger interessieren.

Trotzdem: Gratulation an Jürg Morger, Präsident der Zeitungskommission. Seine treibende Kraft im Hintergrund ermöglichte erst die Umstellung von der Zeitschrift für den Fourier in die wegweisende Zeitschrift für alle hellgrünen Funktionäre.

Gratulation an die Delegierten, welche sich für die Namensänderung und für Fusionsverhandlungen entschieden haben. Trotz der allgegenwärtigen Fusionitis, welche in der Wirtschaft auch nicht nur Positives bringt, haben

Termine Zürich

Sektion

23. Juni	Präsentation «Foursoft» für Windows	Zürich
Regionalgruppe Winterthur		
10. Juli	Weinprobe bei Weinbau Oertli	Ossingen

«Foursoft» für Windows

Die Präsentation findet am Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, bei Benedict-Schulen Zürich, Militärstrasse 106, 8004 Zürich (sieben Gehminuten ab Hauptbahnhof oder Bus Nr. 31 bis Kanongasse) statt. Es handelt sich dabei um einen reinen *Präsentationsanlass*, der für Mitglieder unserer Sektion gratis ist. Etwas zu trinken wird offeriert. Es werden keine separaten Anmeldungen/Einladungen verschickt. Die

Schluss

Sektion Zentralschweiz

unsere Delegierten den Wert und Sinn dieser Namensänderung gesehen - keine Selbstverständlichkeit.

Gratulation auch an allfällige Partner, welche bei «Armee-Logistik» mitmachen wollen und werden. Sie sehen die Möglichkeiten, welche ein solches Sprachrohr bringt.

Und zuletzt - Gratulation an Meinrad A. Schuler. Ihm gratuliere ich für seine Vision für die «Armee-Logistik». Sein redaktionelles Geschick, sein Auge fürs Layout und sein tolles Sprachgefühl werden aus dem Kind «Armee-Logistik» sicher innerhalb kürzester Zeit eine erwachsene und reife Zeitschrift formen können.

Wünschen wir dem neuen Kind eine gesunde Zukunft und viele Jahre kritischer Betrachtungen über die Logistik und die Armee.

Technische Leitung freut sich auf ein reges Interesse eurerseits für diesen sicherlich interessanten Anlass. Vergleiche auch die Ausschreibung in der Nummer 5/98 des «Der Fourier».

Regionalgruppe Winterthur

Weinprobe

Für Schnellentschlossene nimmt Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur, noch schriftliche Anmeldungen für die Weinprobe vom Freitag, 10. Juli, 18.30 Uhr, im Weinbau Oertli, Ossingen, entgegen. Platzzahl ist auf 40 Personen beschränkt!

Körperliche Ertüchtigung der Veteranen

E.G. Paul Müller lud auf den Mittwoch, 6. Mai, ein und zahlreiche erschienen «Mitglieder der Untergruppe Hellgrüne iR» der Regionalgruppen Schaffhausen und Winterthur. Zügig ging's nun unter dem Marschdiktat von Obmann Benito Enderle vorwärts dem Rosengarten-Heiligberg zu, über den Breitli-Weg zum Wildpark Bruderholz (Kaffeehalt!) und schliesslich zum Ganser, dem höchsten Punkt über der Töss-Senke. Das Marschtempo steigerte sich, je näher die illustre Schar der behäbige Bauernwirtschaft Eschenberg heranrückte. Insgesamt 22 Personen liessen sich hier gemütlich nieder und labten sich am feinen Mittagessen.

Nach einem frohen Beisammensein wurde alsdann zum Rückmarsch «geblasen». Auch diese Frühlingswande-

Neueintritte in unsere Sektion

Aus der Fourierschule 1/98 begrüßen wir folgende Neumitglieder:

Die Fouriere

Michael Aeschbacher
Christian Brugger
Brigitte Buchschacher
Jérôme Föhr
Daniel Grau
Adrian Hess
Mischa Kiesalter
Gregor Künzli
Marcel Lehner
Valentin Marolf
Christopher May
Raphael Odermatt
Sascha Rechsteiner
Giorgio Saraco
Thierry Stauffenegger
Freddy Wagner
Stefan Woodtli

Wir freuen uns, euch bei unseren Anlässen jeglicher Art persönlich begrüßen zu dürfen!



Kurzer Halt auf dem Ganser.

Foto: Ernst Gabathuler

lung der Veteranen gelang wiederum bestens; natürlich freuen sich alle auf das nächste Treffen, wenn dann wieder zur körperlichen Ertüchtigung eingeladen wird.